

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Officium B. Mariae Virginis**

**Freybug[!] in Breyßgaw, 1629**

Zu der Mettin

[urn:nbn:de:bsz:31-112368](#)

## Zu der Mettin.

Als folgende Inuitatoriū, sagt man an aller Seelen Tag/ vnd so oft drey Nocturnen gesprochē werden. Zu andern Seiten vnderläßt mans / vnd fangt an von der Antiphon über die Psalmen der Nocturnen / vñ sagt man nur ein Nocturn mit ihren Laudibus auff folgēde weis. Am Montag vñ Donnerstag sagt man den ersten Nocturn. Am Dienstag vñ Freitag den andern Nocturn. Am Mittwoch vnd Samstag den 3.

Inuitatorium..

Den König / dem alle Ding leben.

Kompt laßt uns anbetten.

Vnd wirdt ganz repetiere.

Den

Den König/dem alle Ding leben/  
Kommt laßt uns anbetten.

**Der 94. Psalm.**  
Venite exultemus.

**K**ompt laßt uns vor dem Herrn  
fröcken/vad vor Gott unserm  
Heylandt mit Frewden singen.  
Laßt uns mit Danksgung seim Ange-  
sicht färkommen/vnd vor ihm mit Psal-  
men frölich singen.

Den König/dem alle Ding leben.  
Kompt laßt uns anbetten.

Dann der Herr ist ein grosser Gott  
vnd ein grosser König vber alle Götter:  
Dann der Herr wirdt sein Volk nicht  
verstossen/die in seiner Handt stehn alle  
Herrter der Erden/vnd die höhe der Berg  
schawet er an.

Kompt laßt uns anbetten.  
Dann sein ist das Meer/ vnd er hat  
es gemacht/vnd seine Händt haben das

drucken

trucken Erdtrich gestalter. Kompt laſt  
vns anbetten vnd niderfallen vor Gott/  
vnd weinen vor dem Herrn/ der vns ge-  
macht hat / dann er iſt der HErr vnsrer  
Gott / wir aber ſein Volk vnd Schäff-  
lein ſeiner Weyde.

Den König/dem alle Ding leben/  
Kompt laſt vns anbetten.

So iſt heut zu Tag ſein Stimm hö-  
ret / ſoll iſt ewere Herzen nicht verhär-  
ten / wie in der Verbitterung geschah:   
Zur zeit der Verſuchung in der Wüſten  
da mich ewere Väter verſuchten / vnnnd  
meine Werk bewäret vnnnd geſehen hat.

Kompt laſt vns anbetten.

Vierzig Jar war ich nahe diesem  
Volk/vnd ſprach allwegen: Diese irren  
in iſhrem Herzen. Sie aber erkannten  
meine Weg nicht/ darumb schwur ich iſh-  
nen in meinem Zorn / das ſie in mein  
Ruhe nit eingehen ſollen.

Den

Den König/dem alle Ding leben.  
Kompt laſt vns anbetten.

**H**ERR gib ihnen die ewige Ruhe/  
vnd das ewig Leicht ihnen.

Kompt laſt vns anbetten.

Den König/dem alle Ding leben.  
Kompt laſt vns anbetten.

In dem ersten Nocturn/für  
den Montag vnd Donnerstag.

Antiphon. Lehre meine Beg.

Der 5. Psalm.  
Verba mea.

**H**ERR nimb meine Wort zu  
Ohren: Vnd vermerke mein  
Russen.

Sis genugzt der Stimme meines  
Gebets: Mein König vnd mein  
Gott.

Dann **H**ERR vor dir will ich betten:

Du

Du wöllest mein Stim̄ zeitlich erhören.

Frī will ich mich zu dir schicken / vnd  
auffstehen : dann du bist nicht ein Gott /  
dem Bosheit gefällt.

Und bey dir wirdt kein Boshaftiger  
wohnin : noch die Ungerechten vor dei-  
nen Augen bleiben.

Du hassest alle die Bosheit wircken /  
vnd wirst alle Lügner verderben.

Den Blutgierigen vnd betrüglichen  
Menschen wirdt der Herr vernichten:  
Ich aber hosse auff die Menge deiner  
Barmherzigkeit.

Ich will indein Hauß gehen: vnd dich  
anbetten in deinem heyligen Tempel /  
in deiner Forcht.

O Herr: führe mich in deiner Gerech-  
tigkeit umb meiner Feinde willen : vnd  
leyte meinen Weg vor dir her.

Dann in shrem Mund ist kein War-  
heit : ihr Herz ist vnnütz.

Ihr Rachen ist wie ein offenes Grabe:

vnd

vnd mit ihren Zungen handle sie betrüg-  
lich/ O Gott richte sie.

Das sie von ihren Anschlägen fallen/  
vnd verstosse sie nach der Mäng ihrer  
Welthäten: Dann/ O Herz, sie haben  
dich erzornet.

Aber alle die in dich hoffen/ sollen er-  
frewet werden; vnd frolocken ewiglich/  
vnd du wirdst in ihnen wohnen.

Vnd alle die deinen Namen lieben/  
werden sich in dir erfrewen: Dann du seg-  
nest den Gerechten.

Herr du zierest uns mit deinem guten  
Willen: gleich wie mit einem Schilde.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe / vnd  
das ewig Leicht leucht ihnen.

Antiphon. Lehre meine Weg vor dir her.

Antiphon. Wende dich Herr.

Der 6. Psalm.  
Domine ne.

Ach

# SACERDOTALIA

Abgestorbnen zur Messin.

403

**A**ch Herr straff mich nicht in deinem Grimm : vnd in deinem Zorn züchtige mich nicht.

Erbarme dich mein / O Herr mache mich gesundt, dann meine Gebeyn seynd erschlagen.

Vnd mein Seel ist betrübt : aber O Herr / wie lang siehest du zu?

Wende dich Herr / vnd errette mein Seel / mache mich heylwärtig vmb deiner Barmherzigkeit willen.

Dann vnder den Todten ist keiner der deiner gedenket: wer wird dich dann in der Hölle loben?

Ich bin müd worden vor Stußen / vnd wasche alle Nacht mein Gesicht : vnd mit meinen Zahern neze ich mein Geliger.

Betrübt ist mein Aug vor Traurigkeit : vnd ich bin eraltet vnder allen meinen Feinden.

Weichet von mir alle die Bosheit

Ec            wärken

würcken: dann der HErr hat die Stimm  
meines Weynens erhört.

Der Herr hat mein Flehen gehör/  
vnd mein Gebett angenommen.

Des müssen alle meine Feindt scham-  
roch vnd sehr betrübt werden: Sie müs-  
sen sich umbkeren / vnd sehr schnell zu  
schanden werden.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe / vnd  
das ewige Lichte leuchte ihnen.

Antiphon. Wende dich Herr / vnd errette  
mein Seel/dann vnder den Todten ist keiner/  
der deiner gedencket.

Antiphon. Das sie nicht etwa.

### Der 7. Psalm.

Domine Deus.

**H**ERR Gott ich hoff in dich:  
hilff mir von allen meinen Ver-  
folgern/vnderledige mich.  
Das sie nicht etwa/ wie ein Löw/mein  
Seel zucken: Weil kein Erretter noch  
Helfer da ist.

O HErr

O Herr mein Gott / hab ich solche  
Ubel gethan: Oder so Bosheit in mei-  
nen Händen befunden wirdt.

Oder hab ich mit Ubel vergolten / de-  
nen, die mir Arges bewisen: so sol ich bil-  
lich vor meinen Feinde hülff los werden.

Vnd der Feindt verfolgt mein Seel /  
vnd sahe mich / treite mein Leben zu bo-  
den: vnd bring mein Ehr in den Staub  
Siehe auff HErr in deinem Zorn:  
vnd erheb dich wider den Grimmen mei-  
ner Feind.

Vnd mach dich auff / O HErr mein  
Gott / zum Gericht / wie du verheissen  
hast: vnd der Völker Versammlung  
vmb gebe dich.

Vnd vmb ihret willen / richte dich wi-  
der auff in die Höhe dann der Herr wirdt  
die Völker richten.

O HERR richte mich nach meiner  
Gerechtigkeit : vnd nach meiner selbs  
vnschuld.

Ec 13 Lach

# ECCLESIAE SONGES

406

Das Ampt für die

Lah der Sünder Bosheit zergehen/  
vnd lehre den Gerechten: O Gott / der du  
die Herzen vnd Nieren erforschest.

Mein rechte Hilff ist vom Herrn / der  
die Auffrichtigen von Herzen erhebt.

Gott ist ein gerechter Richter / stark  
vnd langmätig / der den Sündern tig-  
lich drowet.

Werdt ihr auch nicht befehren / so hat  
er sein Schwert geweht / seinen Bogen  
hat er gespannet / vnd ist damit gerüstet.

Vnd hat tödliche Geschos darauß  
gelegt: vnd feurige Pfeil zugerichtet.

Nemt wahr / der Sünder dichtet  
Ungerechtigkeit: vnd ist mit Unglück  
schwanger / vnd hat Bosheit geborn.

Ein Gruben hat er gegraben / vnd  
aufgeföhret / vnd ist in die Gruben ge-  
fallen / die er gemacht hat.

Sein Unglück wirdt über seine Kopff  
auf gehen: vnd sein Bosheit auf seinen  
Scheydel fallen.

Ich

Ih aber wil den Herren loben / vmb  
seiner Gerechtigkeit willen / vnnd Lob-  
singem dem Namen des HERREN des  
Allerhöchsten.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe / vnd  
das ewige Leicht leucht ihnen.

Antiphon. Das sie nicht etwa / wie ein  
Löw/m im Seelzucken/ weil kein Erretter noch  
Helfer da ist.

Vers. Von der Portender Höllen.

Respons. Erlöse / O Herr ihre See-  
len.

Vatter unsrer/ ic, ganz in der still.

Die erst Lection. Job. 7.

**S**Chon meiner / O Herr / dann  
meine Täg seyndt gar nichts.  
Was ist der Mensch / das du ihn  
so groß macheft. Und warumb schlägest  
du dein Herz zu ihm e. Du suchest ihn  
heymb am Morgen fru aber du bruffest  
ihn bald. Wie lang wilt du mir nicht

Es iß ver-

verschonen / vnd lass' st auch nicht ab / bis  
 ich meinen Speichel schlinge. Ich hab  
 gesündigt / was soll ich thun / O du Men-  
 schenhüter? Warumb machest du mich  
 das ich auff dich stesse / vnd bin mir selbst  
 ein Last? Und warumb nisstest du nicht  
 hinweg meine Weisheit / vnd nimmst  
 hinweg meine Bosheit? Sche nun  
 werdt ich in der Erden entschlaffen / vnd  
 wann du mich zu Morgens frähe suchen  
 wirst / so werdt ich nich da seyn.

**Respons.** Ich weiß das mein Erlöser le-  
 bet / vnd ich werde am Jüngsten Tag  
 von der Erden auferstehen: Und in  
 meinem Fleisch werde ich Gott meinem  
 Himmel sehen.

**Vers.** Den selben werde ich selber sehen /  
 vnd nicht ein anderer / vnd meine Au-  
 gen werden ihn sehen. Und in mei-  
 nem Fleisch werde ich Gott meinem  
 Himmel sehen.

---

Die

## Die ander Lection. Job. 10.

**D**EIN Seel hat ein Verdruck ab  
meinem Leben. Ich will mein  
Aed wider mich gehen lassen/  
vnd reden in Bevrüdnus meiner Seel/  
zu GOTT sagen : Verdamme mich  
nicht. Lass mich wissen/warumb du mich  
also vrheytest. Bedunkts dich auch  
gutt seyn / das du Gerecht an mir thä-  
test / vnd mich verruetest / der ich bin  
deiner Hände Werk / vnd helfest den  
Gottlosen Färnemmen? Hast du dann  
auch fleischliche Augen ? oder siehest du  
wie ein Mensch sihet ? Oder ist dein  
Zeit wie eines Menschen Zeit ? Oder  
deine Jahr/ wie eines Menschen Jahr?  
Das du nach meinem Unrechte erst  
fragen musst / vnd erforschen meine  
Sünd/auff das du wissest / das ich nichts  
Gottlos gehandelt hab / so doch nie-  
mandt ist / der mich aus deiner Hand  
erretten mag.

Ec iiii Resp.

**R**esp ons. Der du den stinkenden Lazarum  
von dem Grab erwecket hast / Schenck ihnen/  
O H E R R / die Ruhe / vnd den Orth des  
Abläß.

**V**ers. Der du kommen wirst zu richten die  
Lebendigen vnd die Todten / vnd die Welt durch  
das Feuer. Schenck ihnen / O Heri / die Ru-  
he / vnd den Orth des Abläß.

**D**ie dritt Lection. Job. 10.

**S** Eine Hand haben mich ge-  
schaffen vnd gemacht / sampt  
allem das vmb vnd vmb mich  
ist / vnd stürzet mich also gering vnd  
bald. Gedenc doch / das du mich wie ein  
Leym gemacht hast / vnd wirdst mich wi-  
der zu Staub machen. Hast du mich nie  
wie Milch gemolcken vnd wie ein Käß  
lassen gerinnen? Du hast mir Haut vnd  
Fleisch angezogen / mit Beynen vnd  
Adern hast du mich zusammen gesügert/  
Leben vnd Barmherzigkeit hast du mir  
bewiesen / vnd dein Heimsuchung bewa-  
ret meinen Geist.

Kef.

Respons. Herr so du kommest wirst zu urtheilen das Erdreich / wohin soll ich mich verbergen / vor dem Angesicht deines Zorns.

Dann ich hab sehr gesündigt in meinem Leben.

vers. Ich forchte mein Misstrauen / vnd schäme mich vor dir / so du kommen wirst zu urtheilen / wöllest mich nicht verdammen. Dann ich hab sehr gesündigt inn meinem Leben.

vers. Herr gib ihnen die ewige Ruh / vnd das ewige leichte leuchte ihnen. Dann ich hab sehr gesündigt in meinem Leben.

Wann man nur' einen Nocturn sagt / so folgen die Laudes. wie sie nach dem dritten Nocturn zu finden,

In dem andern Nocturn für den Dienstag vnd Freitag  
Antiphon. An ein Orth/da gute Weyd ist.

Ee v Der

## Der 22. Psalm.

Dominus regit.

**D**Er HERR regiert mich / dar-  
umb wird mir niches mangeln:  
Er stellt mich an ein Orth / da  
gute Weyde ist.

Er erhebt mich an den sanftfließen-  
den Wassern : vnd Er erquicket mein  
Seel.

Er führet mich auff die Wege der  
Gerechtigkeit / vmb seines Namens  
willen.

Vnd ob ich gleich mitten im Schat-  
ten des Todts wandelt : so wil ich doch  
kein Unglück forchten : Darumb das du  
bey mir bist.

Dein Ruth vnd dein Stab : die haben  
mich getrost.

Du bereytest ein Tisch vor meinem  
Angesicht : denen / die mich plagen / zu  
wider.

Du

Du salbest mein Haupt mit Öl: vnd  
meinen Becher füllst du herrlich an.

Vnnd dein Barmherzigkeit wirdt  
mir nachfolgen: alle Tag meines Le-  
bens.

Auff das ich im Hause des HERRN  
lange Zeit wohnen möge.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe / vnd  
das ewig Liecht leucht ihnen.

Antiphon. An ein Orth / da gute Weyd ist/  
hater mich gesteller.

Antiphon. Der Sünden.

### Der 24. Psalm.

Ad te Domine.

V dir / O HERR / erheb ich  
mein Seel: mein Gott inn dich  
vertrawe ich / las mich nit zuschan-  
den kommen.

Das mich meine Feindt nicht ver-  
lachen: dann alle die auff dich harren/  
werden nicht zu schanden.

Aber

Aber geschändt sollen werden; alle die  
mutwilliglich vbel handlen.

O H̄Er: zeig mir deine Wege: vnd  
lehre mich deine Fußsteig.

Leyte mich in deiner Warheit / vnd  
vonderweyse mich / dann du bist Gott  
mein Heyland: auff dich harre ich täglich.

Biß ingedenck deiner Erbärmden  
vnd deiner Barmherzigkeiten: die von  
Ewigkeit gewesen seyndt.

Ach mit gedencde deren Sünden  
meiner Jugendl: Vnd meiner Ver-  
tretung.

Aber nach deiner Barmherigkeit ge-  
denck mein / O H̄ERR / vmb deiner  
Gäte willen.

Gütig vnd gerecht ist der H̄err: da-  
rum wirdt Er ein Gesetz geben / den  
Sündern auff dem Weg.

Er wirdt die Sanffmäßigen leyten  
nach seinem willen: vnd die Gütigen  
seine Weg lehren.

Alle

Alle Weg des HERREN syndt  
Barmherigkeit vnd Warheit / ja de-  
nen / so seinen Bundt vnn Gezeugnus  
bewahren.

O Herr vmb deines Nammens wil-  
len / wöllest gnädig seyn meinen Misse-  
thaten : dann deren sehr viel seyndt.

Wie selig ist der Mench / der den  
Herren fürchtet: Er wird ihn lichren den  
Weg / der ihm gefällt.

Sein Seel wird im guten beständig  
bleiben: und sein Samen das Erdreich  
ererben.

Der Herr ist ein Beste / denen die ihn  
fürchten : vnn seinen Bundt wird er ih-  
nen erklären.

Meine Augen sché allzeit zum Herrn  
dann er wirdt meine Füh aus dem Nes-  
zichen.

Ach wende dich zu mir / vnd erbarme  
dich mein : Dann ich bin einsam vnn  
elendt.

Die Trübsal meines Herzens haben  
sich gemehrt : Erlöß mich auf meinen  
Nothen.

Siehe an mein Elendt vnd meinen  
Jammer : Und verzeuge mir alle meine  
Sünden.

Schau an / wie sich meine Feinde  
mehren vnd mich mit vnbillichem Neyst  
verhassen.

Beschirme mein Seel / vnd errette  
mich : las mich nicht zuschanden werden /  
dann ich in dich hoffe.

Einfalt vnd Aufrichtigkeit sollen  
mich erhalten : Darumb das ich auf  
dich harre.

O Gott / erlöß Israel auf aller sei-  
ner Trübsal.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe / vnd  
das ewig Leicht leuchte ihnen.

Antiphon. Der Sünden meiner Jugend  
vnd Übertretung gedanke nicht /

O HERR.

Anti-

Antiphon. Ich glaub/das ich sehen werde.

Der 26. Psalm.

Dominus illuminatio.

**D**er HErr ist mein Leiche vnd  
mein Heyl : Vor wem soll ich  
mich dann fürchten.

Der Herr ist ein Beschirmer meines  
Lebens: vor wem soll ich dan erschrecken?

Wann die Boshaftigen sich wider  
mich nähern: als wolten sie mich fräßen.

Ta meine Widersächer vnd Feind: die  
seyndt geschwächt worden / vnd gefallen.

Vnd ob sie sich wider mich lägerten:  
so wird ihm doch mein Herz nit fürchten.

Wann auch wider mich ein Krieg ent-  
stünde : noch will ich darumb zu Gott  
hoffen.

Eins bitt ich vom Herrn / das will ich  
fordern : das ich mein Lebenlang im  
Haus des Herrn wohnen mög.

Auff das ich den Willust des HER-

REN

XEN sehe; vnd seinen Tempel hymbsuche.

Dann er hat mich in der bösen Zeit  
in seinem Tabernackel verborgen; Er  
hat mich heymlich in seiner Wohnung  
beschützt.

Auff ein Felsen hat er mich erhöhet;  
vnd wirdt nun mein Haupt über meine  
Feindt erhöhen.

Darumb will ich hingehen / vnd in  
seinen Tabernackel opf. in das Oeffn  
der Frolockung; ich will singen und Lob-  
sagen dem Herrn.

O Herr erhöht mein Stumm / mit  
der ich zu dir russerbarm dich mein / vnd  
erhöre mich.

Mein Herz redet zu dir / dich sucht  
mein Angesicht; Herr dein Angesicht  
will ich ersuchen.

Nicht wende dein Angesicht von mir:  
vñ welche nicht zu deinem Zorn von dei-  
nem Knecht.

Her

Herr sey mein Helffer / vnd verlak  
mich nicht : vnd verachte mich nicht / O  
mein Heylandt.

Dann mein Vatter vnd mein Mut-  
ter haben mich verlassen : aber der Herr  
hat mich aufgenommen.

Her seze mir ein Gesac in deinem  
Weg / vnd leyte mich auff die rechte  
Bahn / vmb meiner Feind willen.

Gib mich nit in den Mutwillen mei-  
ner Feind : dann falsche Zungen seyn wi-  
der mich auffgestanden / aber ihre Bos-  
heit hat sie selbst betrogen.

Ich glaub / das ich sehen werde die  
Güter des Herrn : im Lande der Le-  
bendigen.

Darumb harr auff den Herrn / vnd  
sey starkmütig : dein Herz sey getrost  
vnderwarte des Herren.

Her gib ihnen die ewige Ruh / vnd  
das ewige Licht leucht ihnen.

Antiphon. Ich glaub das ich sehen wer-

Od de die

de die Güter des Herrn in dem Lande der Le-  
bendigen.

vers. Der HERR wird sie segnen zu den  
Fürsten.

Respons. Hazu den Fürsten seines Volks.

Vatter unser / ic. ganz in der still.

Die vredete Lection. Job. 13.

**A**nwort du mir / wie groß und viel  
ist mein Ungerechtigkeit und  
Weissethate. Läß mich meine Über-  
tretung und Sünde wissen. Warum  
verbirgst du dein Angesicht / und hältst  
mich für deinen Feind? Wilt du wi-  
der ein fliegendt Blat / das vom Wind  
verwehet wird / deine Macht erzeigen/  
und einen düren Halm verfolgen?  
Dass du schreibest wider mich betrübnis  
und wilt mich umbringen umb der  
Sände willen meiner Jugend. Du hast  
meinen Fuß in Stock gelegt / und hast  
auch auf alle meine Psalt / und siest  
auf die Fußstapfen meiner Füß / der ich

doch

doch wie ein fauls Läß vergehe/ vnd wie  
ein Kleyd/das die Schaben fressen.

Respons. Gedenk O Gott/das mein Leben  
ein Wind ist. Vnnd keines Menschen Aug  
wirdt mich mehr sehen.

Verf. O Herr/ auf der Tiefe russe ich zu  
dir/ Herz erhöre meine Stimn. Vnnd keines  
Menschen Aug wirdt mich mehr sehen.

### Die schärfste Lection. Job. 14.

**D**er Mensch vom Weib gebo-  
ren / lebt ein kurze Zeit / vnd  
wirdt ersält mit viel Trübnus-  
sen. Er geht auff wie ein Blum/vnd  
sält ab/vnd fleucht dahin wie ein Schat-  
ten/vnd bleibt nimmer in einem Stand  
vnd du ihst deine Augen über ein sol-  
chen auff das du ihn mit dir ins Gericht  
ziehest. Wer will einen rein machen/der  
von vntreinem Samen empfangen ist/  
dann der du allein rein bist? Och Men-  
schen Tage seyndt kurz / die Zahl seiner  
Monaten sichtet bey dir du hast sein

Do 11 gesetz.

# ECCLIAE EGDNA

H 422

Das Amt für die

Gesetz / das werden sie nicht über g. hen.  
Thu dich aber ein wenig von ihme / das  
er Ruh habe / bis das sein gewünschte  
Zeit komme / der er / die ein Taglöher/  
wartet.

Respons. Wehe mir / O HERR / dann ich  
hab viel gesündigt in meinem Leben. Was soll  
ich Armer thun? Wo sol ich hin führen dann  
zu dir / O du mein Gott? Erbarme dich mein  
so du kommen wirst am Jüngsten Tag.

Vers. Mein Seel ist betrübet / aber du  
O HERR / komme ihr zu hulff. Erbarme  
dich mein / so du kommen würdest am Jüngsten  
tag.

## Die sechste Lection.

ER gibt mir das / das du mich  
in der Gruben verdeckest vnd  
verbergest / bis dein Zorn ver-  
gieng / vnd sehest mir ein zyl / das du an  
mich gedenkest? Meynst du auch / das  
ein toder Mensch werde wider leben?  
Ich warte täglich / dieweilich streyt / bis  
das mein Veränderung komme / du wirst  
mir

# ECCLIAE EGDNA

**G**ruß rufen / vñ ich werdt dir antworten /  
dem Werck deiner Hände wirst du die  
gerechte Handt reichen. Du hast zwar  
meine Gang gezahl / aber du wöllest  
nein r Sünden verschonen.

**R**espont. O Herr du wöllest nit gedachten  
meiner Sünden. So du kommen wirdst zu  
vtheylen die Welt durch das Feyer.

**V**ers. Leite meine Weg vor dir / mein Herr  
ond Gott. So du kommen wirst zu vtheilen  
die Welt durch das Feyer.

**H**erz gib ihnen die ewige Ruh / vnd das  
ewige Leicht leuchte ihnen.

**S**o du kommen wirst zu vtheilen die  
Welt durch das Feyer.

### In dem dritten Nocturn für den Mittwoch vnd Samstag.

**A**ntiphon. O Herr dir gefalle.

**D**er 39. Psalm.

**E**xspectans.

**M**it Verlangen hab ich deh  
HErn gewartet: vnder hat  
meinerwahr genommen.

**L**o 31

**E**r

Er hat mein Gebet erhöret / vnd  
mich aus der Lachen des Elends zogen/  
vnd aus dem Koch des Leidens.

Vnd hat meine Fuß auff einen Fel-  
sen gestellt: vnd meine Tritt geleytet.

Er hat mir ein new Gesang inn mei-  
nen Mundt geben: ein Lobgesang von  
seiner Gott.

Das werden ihr viel sehen / vnd sich  
fürchten: vnd in den Herren hoffen.

Selig ist der Mensch der sein Hoff-  
nung inn den Namen des Herrn setzt:  
vnd sich nicht wendet zu den Stolzen/  
noch zu denen/die mit Lügen umbgehen.

O HERR mein Gott viel Wunder-  
werck hastu gethan/vnd in deinen Rath-  
schlägen ist niemand/der dir gleiche.

Ich vnderstundes zu verkündigen/  
vnd aufzusprechen: aber ich möcht es vor  
Vile nicht erzählen.

An Schlacht vnd Speisopffer hast

du kein

du kein Gefallen: aber meine Ohren hast  
du mir geöffnet.

Du erforderst weder Brandopffer  
noch Sandopffer: Da sprach ich: nimb  
wahr ich komme.

Im Anfang des Buchs ist von mir  
geschrieben: das ich thue deinen willen/  
vnd mein Gott / ich bin willig: vnd hab  
dem Gesetz mitten in meinem Herzen.

Ich hab dein Gerechtigkeit inn der  
grossen Gemein verkündiget / nimme  
wahr / meine Lessen wil ich nicht ver-  
stopffen: O HErr du weis es.

Dein Gerechtigkeit hab ich in mei-  
nem Herzen nicht verhalten: sonder dein  
Warheit vnd Heyl hab ich aufge-  
sprochen.

Dein Barmherzigkeit vnd deine  
Warheit hab ich inn der grossen Ver-  
sammlung nicht verschwiegen.

Aber du Herr / wöllest deine Erbar-  
mungen von mir nicht fern abwenden:

So ist dein

dein Barmherzigkeit vnd dein Warheit wollen mich allzeit erhalten.

Dann mich hat viel Unglücks / dessen  
kein Zahl ist / vmbgeben : meine Wiss-  
thaten haben mich ergriffen / das ich die  
nicht sehen kan.

Dann ihr seyndt mehr als der Haar  
auff meinem Haupt: vnd mein Herz ist  
mir entfallen.

O Herz es gefalle dir / mich zu errei-  
ten: Herr eyl mir zu helfen.

Geschändt vnd schamroh müssen mit  
einander werden: alle die sich anmassen/  
mir mein Seel zunemmen.

Zurück getrieben vnd zuschandē müs-  
sen werden: alle die mir Arges gönnen.

Eylend müssens ihr eygne Schandi-  
trage / die zumir sagen/nun habe wir dich

Aber alle die nach mir fragen: sollen  
feilocken / vnd sich in dir erfreuen: vnd  
die dein Heyllieben / sollen allzeit spre-  
chen : Hochgelobt sey der Herr.

Ich

Ich aber bin ein Bettler / vnd ein Armer : dessen ist der Herr für mich sorgfältig.

Du bist mein Helfer vnd mein Beschirmer ; Darumb mein Gott verzeuch nicht.

HERR gib ihnen die ewige Ruhe / vnd das ewig Liecht leuchte ihnen.

Antiphon. Herr es gefalle dir / mich zu erretten / Herr eyle mir zu helfen.

Antiphon. Herr heyl mein Seel.

Der 40. Psalm.

Beatus qui intelligit.

**S**elig ist / der sich des Dürftigen vnd Armen annimbt : den wirdt der HERR zur bösen Zeit erretten.

Der HERR wirdt ihn behüten / vnd beym Leben erhalten / vnd ihm lassen wohlen auff Erden : vnd ihn in den Wilsen seiner Feinde nicht geben.

Od v Der

Der Herr wirdt ihm beystehn an sei-  
nem Siechbeit : vnd ihm von aller sei-  
ner Krankheit helffen.

Ich sprach: O HERR erbarme dich  
mein / heyl mein Seel / daun ich hab wi-  
der dich gesündiget.

Meine Feind reden Arges wider mich  
sprechend: Wann wird er sterben / vnd  
sein Namen erlöschien.

Vnd so sie gleich zu mir kommen / vnd  
mich heymsuchen / so reden sie nicht von  
Herzen: sonder haussen ihre Bosheit.

So sie dann wider von mir gehen:  
reden sie aber vergleichen.

Alle meine Feind raunen wider mich:  
vnd rathschlagen / wie sie mir Ubel zu-  
fügen möchten.

Sie habe ein böses Stück wider mich  
beschlossen: meinet ihr nicht / das der / so  
schläfft / wider anstehn werdet?

Ja auch der Mensch meines Fri-  
dens / inn den ich hoffet / der auch mein

Brot

Brot aß: hat mich großlich vnder die Fuß  
geritten.

Aber du HERR erbarm dich mein/  
vnd hilff mir auff: so will ich ihnen ver-  
geltten.

In dem hab ich erkennt / das du mich  
lieb hast: das sich meine Feind über mich  
nicht erfreuen können.

Sondern vmb meiner Unschuld  
willen hast du mich erhalten: vnd vor de-  
inem Angesicht ewiglich bestägtet.

Gesegnet sey der HERR der Gott  
Israel: von nun an bis in Ewigkeit/  
Amen / Amen.

HERR gib ihnen die ewige Ruhe / vnd  
das ewige Licht ienche ihnen.

Antiphon. Herr heyl mein Seel / dann ich  
hab wider dich gefündizet.

Antiphon. Mein Seel dürstet.

Der 41. Psalm.  
Quemadmodum.

Wie

**W**ie der Hirsch zu dem Wasser-  
bronnen begehet: Also begeh-  
et/O Gott/mein Seel zu dir.  
Mein Seeldürstet nach dem starken  
lebendigen Gott: aber wann werde ich  
dahin kommen / vnd vor Gottes Ange-  
sicht erscheinen.

Meine Träher seynd Tag vñ Nacht  
mein Speis: weil man mir täglich zu-  
sprach / Wo ist dein Gott?

Wann ich nun daran gedencke / so  
schütt ich mein Herz bey mir selber her-  
aus / dann ich will hingehn an das Orth-  
des verwunderlichen Tabernaculs / bis  
in das Haus Gottes.

Ja mit solcher Stimm der Frolock-  
ung vnd Danksgung / wie man bey  
eynem Wosleben pfleget.

Warumb trawrest du also mein Seel  
vnd warumb betrübtest du mich?  
Hoff in Gott / dem wil ich noch dank-

sagen

sagen: dann er ist das Heyl meines An-  
gesichts/ vnd mein Gott.

Mein Seel ist in mir vrrüdig / dar-  
umb wil ich Herz dein gedenken: bey dem  
Jordan vnd kleinen Berg Hermon.

Ein Tiefe reizet die ander: von we-  
gendet sausens deiner Wolckenbruch.

Dann all deine Wasserwürbel vnd  
Flüss seynd über mich hingangen.

Aber der HERR hat besohlen / des-  
Tags seine Barmherzigkeit zu preisen:  
vnd zu Nacht ist sein Lobgesang bey mir.

Darumb steht mein Gebet zu Gott  
meines Lebens: vnd ich will zu Gott sa-  
gen/ du bist mein Beschirmer.

Warumb hast du daß meiner verges-  
sen / vnd wie lang muß ich trawrig seyn  
vmb meiner Feinde Verfolgung willen.

Meine Gebeyn möchten zerbrechen:  
so mich meine also schmähen vnd durch-  
ächten.

Dann sie täglich zu mir sagen: Wo  
ist nun dein Gott?

Warumb

Warumb trawrest du a so mein Seel  
vnnd warumb betrübst du mich?

Hoff inn Gott / dem wil ich noch  
Dank sagen: dann er ist das Heyl mei-  
nes Angesichts/ vnd mein Gott.

**H**ERR gib ihnen die ewige Ruhe/  
vnd das ewige Leicht leuchte ihnen.

Aniphon. Mein Seel durfet nach dem  
starken lebendigen Gott / aber wann werde  
ich dahin kommen / vnd vor des Herrn Ange-  
sicht erscheinen?

vers. Nicht vergib den Feinden die Seelen  
deren/die dich bekennen.

Respons. Vnd der Seelen deiner Armen/  
wöllest nicht gar vergessen.

Vatter vnser ic. ganz in der still.

Die sibend Lect ion. Job. 17.

**M**Ein Geyst wurde schwach / vnd  
meine Täg werden abgekürzt/  
allein ist mir das Grab ubrig:  
Ich hab mich nit v rständiget noch mus-

mem

mein Aug bleiben inn Beträbnus. Er-  
lösh du mich / vnd seze mich bey dir / vnd  
welches Hand du will / die streyret als-  
dann wider mich meine Täg syndt ver-  
gangen / meine Anschlag seyndt zertren-  
net / vnd haben mein Hers gepeynigt  
Sie haben die Nacht inn Tag verwan-  
det / vnd nach der Finsternis verhoff  
ich widerumb das Licht / wann ich gleich  
viel warte / so ist doch das Grab mein  
Hauf / vnd in der Finsternis hab ich  
mein Beih gemacht. Die Verwäsung  
heiß ich meinen Vatter / vnd die Wärn  
mein Mutter / vnd mein Schwester.  
Was sol ich nun erwarten? Und wer  
wirdt mein Gedult ansehen? HERR  
du bist es / mein Gott.

Respons. Weil ich täglich sündige / vnd  
aber nicht Bußthu / darumb betrübt mich die  
Forcht des Todes. Dann in der Höll ist kein  
Erlösung. O Gott erbarm dich meiner / vnd  
hilff mir.

Vers. GOTT mach mich heylwärtig in

deinem

deinem Namen / vnd inn deiner Krafft räche  
mich. Dann in der Höll ist kein Erlösung / O  
Gott erbarm dich meiner / vnd hilff mir.

Die acht Lection. Job. 19.

**M**Ein Gebein hange an meiner  
Haut / dieweil das Fleisch ver-  
zehrt ist / allein die Leßzen synd  
überleben bey meinen Zähern. Erbar-  
met euch mein / erbarmet euch mein doch  
ihr meine Freund / dann die Hand des  
Herren hat mich berühret. Warumb  
verfolgt ihr mich gleich sowol als Gott /  
vnd werdet von meinem Fleisch ersäti-  
get? Ach das meine Reden geschrieben  
wurden / mit einem eysen Griffl auff  
Bley / vnd zu ewiger Gedächtnus in ein  
Felsen mit einem Meyssel gehauē wur-  
den. Dann ich weiß das mein Erlöser  
lebt / vnd ich werde am Jüngsten Tag  
vonder Erden auferstehen / vnd werde  
darnach wider mit dieser meiner Haut  
vmbgeben werden / vñ werde in meinem

Fleisch

Fleisch Gott schen. Denselbigen wer-  
de ich selber sehen / vnd meine Augen  
werden jhn sehen / vnd kein anderer.  
Diese Hoffnung ist mir gelegt inn mein  
Schöß.

Respons. O Herr nicht wöllest mich vr-  
theylen nach meinen Werken / ich hab nichts  
würdiges vor deinem Angesicht gethan. Da-  
rumb bitt ich dein Majestät. Das du / O Gott  
aufstilgest meine Bosheit.

Vers. Wäsche mich wol von meiner Bos-  
heit / vnd reinige mich von meiner Sünde. Das  
du / O Gott aufstilgest meine Bosheit.

### Die neundt Lection. Job. 10.

**W**Arumb hast du mich auf Mut-  
ter Leib kommen lassen ? Ach  
das ich wär vmbkommen / vnd  
mich nie kein Aug gesehen hätte / so wär  
ich / als die nicht gewesen seyndt / von  
Mutter Leib zum Grab gebracht / wi-  
dann nicht bald ein Endt haben mein  
kurzes Leben. Erlöß mich doch / das ich

Ee ein

# GERMANIA STABILIS

436 Das Amt für die

ein wenig beweyne meinen Jammer / eh  
dann ich hingehet / vnd komme nicht wi-  
der / nemlich in das Land der Finsternis /  
vnnd bedecket mit Dunkel des Todes /  
das ein Landt ist des Jammers vnd der  
Finsternis / vnnd da der Schatten des  
Todes / vnd kein Ordnung ist / sondern  
da ewiger Schrecken sittwohnet.

Responſ. Herr erlöß mich von den Wegen  
der Höll / der du die eysene Porten zerbrochen  
hast / vnd die Höll besucht / vnd ihnen das Leicht  
geben / das sie dich möchten sehen.

Die / welche da waren in der Finsternis.

Vers. Sie schreuen vnd sprachen : Bist  
du kommen du unser Erlöser?

Die / welche da waren in der Peyn der Fin-  
sternis.

Vers. Herz gib ihnen die ewige Ruh / vnd  
das ewige Leicht leuchte ihnen.

Die / welche da waren in der Peyn der Fin-  
sternis.

Vnd diese Responſ sagt man  
allweg in Werktäglichen Amt

Diese

# WERTMÄSSIGE ZÄHL

Abgestorbnen/ zur Mettin.

437

Diese folgende Respons sagt  
man allein an aller Seelen Tag/  
vñ so oft man drey Nocturn bet-  
tet/wie oben gesagt ist.

Respons. Herr erlöß mich von dem ewigen  
Todt/an dem erschrecklichen Tag.

Wann die Himmel vnd die Erden beweget  
werden. So du kommen wirft zu urtheylez:  
die ganze Welt durch das Feuer.

Vers. Ich erzittere vnd forchte mir / so da  
kommen wird die Erklärung vnd der künfti-  
ge Zorn / wann die Himmel vnd die Erden be-  
weget werden.

Vers. Dieser Tag ist ein Tag des Zorns/ein  
Tag der Trübsal vnd Arbeit seligkeit/ein gros-  
ser vnd vast bitterer Tag.

So du kommen wirft zu urtheilen die Welt  
durch das Feuer.

Vers. Herr gib ihnen die ewige Ruhe / vnd  
das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herr erlöß mich von dem ewigen Todt/ an  
dem erschrecklichen Tag / wann die Himmel  
vnd die Erden beweget werden. So du kommen  
wirft zu urtheilen die Welt durch das Feuer.

Es ist Die

## Die Landes oder Lobmettin.

Antiphon. Es werden sich in dem Her-  
ren erfreuen.

### Der 50. Psalm.

Miserere mei Deus.

Gott erbarm dich mein : nach  
deiner grossen Barmherzigkeit.

Vnd nach der mänge deiner  
Erbarmung vertilg mein Misstethat.

Wasch mich von meiner Bosheit/  
vnd reinige mich von meinen Sünden.

Dann ich erkenne mein Ungerech-  
tigkeit : vnd meine Sünd ist allezeit vor  
meinen Augen.

Dir allein hab ich gesündiget / vnd  
Ubel vor dir gethan/ auff das du in dei-  
nen Wörten gerecht bleibest / vnd obsi-  
gest / sodu gevreydet wirdst.

Dann sihe / ich bin in Ungerechtig-

keit

# LAEDERHARDE GOSPEL

Abz. stordnen zur Lobmettin.

439

Gott empfangen: vnd in Sünden hat  
E mich mein Mutter geboren.

Nimh wahr/du liebst die Warheit: die  
verborgene Ding vnd Geheimniss deiner  
Weisheit hast du mir geoffenbaret.

Bespreng mich Herr mit Isopen das  
Reich ewig werde / wasche mich / das ich  
Schneeweis werde.

Las mich Freyd vnd Trost hören:  
das meine zerschlagene Gebeyn frölich  
werden.

Wend dein Angesicht von meinen  
Sünden: vnd verdilge alle meine Mis-  
sethaten.

O Gott schaff in mir ein reines Herz:  
vndernewere in mir einen rechten Geyst.

Verwirff mich nicht von deinem An-  
gesicht: vnd nimh deinen heyligen Geyst  
nicht von mir.

Gib mir wider die Freude deines  
Heyls vnd mit deinem kräftigen Geyst  
bestätte mich.

Ge iii So

So wil ich die Ungerechten deine  
Weg lehren : das sich die Gottlosen zu  
dir bekennen.

Erlöß mich von den Blutschulden/  
Gott du Gott meines Heyls : Damit  
mein Zung dein Gerechtigkeit fröhlich  
preyse.

HERR thu auff meine Lefzen: das  
mein Mundt dein Lob verkünde.

Dann hättest du Opffer begehrt / so  
hätte ich es dir geben: aber an Brandt-  
opffer hast du kein gefallen.

Das Opffer Gottes ist ein zerknirsch-  
ter Geyst: ein rewiges vnd demütiges  
Herz wirst du Gott nicht verachten.

O Herr thu wol an Syon: nach dei-  
nem guten Willen : auff das die Statt  
Jerusalem erbawet werde.

Als dann wirst du annehmen das Op-  
fer der Gerechtigkeit / die Brandopffer:  
vnd ganze Opffer: alsdann wirdt man  
Fälder auf deinen Altar legen.

Her

Herr gib ihnen die ewige Ruhe/vnd  
das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Es werden sich im Herrn er-  
freuen die zerschlagene Gebeyn.

Antiphon. Herr erhör.

### Der 64. Psalm.

Te decet.

Gott dir gebürt das Lobgesang  
in Syon : vnd dir werden die  
Gelübd zu Jerusalem bezahlt.

Erhör das Gebett: bis alle Menschen  
zu dir kommen:

Die wort der Weisheit haben wider  
vns überhand genommen: aber du wölst  
unsern Misserthaten gnädig seyn.

Seelig ist der/denn du auferwohlest  
vnd annimbst: dann er wirdt inn deinen  
Höffen wohnen.

Vnd wir werden von den Göttern  
deines Hauss erfülltet: Dann heilig ist  
dein Tempel / vnd wunderbarlich von  
Gerechtigkeit.

Ee iiiij Er-

# ESAME ESZIAE EGD

442 Das Amt für die

Erhörvns / O Gott vñser Heyland:  
Ed der du bist die Hoffnung aller Ende der  
Erden / vnd des weiten Meers.

Dann du die Berg in deiner Kraft  
befestiget vnd mit Macht vmb gibest: der  
du das Prausen des Meers / vnd das To-  
ben seiner Wällen stillest.

Darab sich die Völker entsezen / vnd  
die inn den Enden wohnen / vor dei-  
nen Zeichen sich fürchten: du aber erqui-  
ckest / was Abends vnd Morgens herfür  
gehet.

Dann du das Erdreich heym suchest  
vnd wässerst es: vnd machst es sehr reich.

Der flusß Gottes ist voll Wassers/  
du lassest ihnen das Erthyd gerathen / vnd  
machst a so die Erdt fruchtbar.

Du wöllest ihre Furchentränken/  
vnd ihre Zweyng nehren: ja mit Regen  
erweichen / vnd ihr Gewächs segnen.

Du wöllest das Jar mit deiner Gü-  
tigkeit zieren: Da mit deine Felder

mit

# ESAME ESZIAE EGD

mit Fruchtbarkeit erfüllt werden.

Vnd das die Weyde der Wüsten  
auch feyst seyn / vnd die Bühel von  
Frucht frolocken.

Vnd das Feld mit der Bieherde be-  
deckt werde / vnd die Thaler überflüssig  
Gerräydt tragen: als dann werden sie frö-  
lich seyn vnd Lobsingen.

HERR gib ihnen die ewige Ruhe/  
vnd das ewig Liecht leuchte ihnen.

Antiphon. Herr erhör mein Gebett / bis  
alle Menschen zu dir kommen.

Antiphon. Mich erhältet.

### Der 62. Psalm.

Deus Deus meus,

Gott du bist mein Gott: zu dir  
wach ich Morgens fru.

Dan mein Seel dürstet nach  
dir: vnd mein Fleisch verlanget sehr  
nach dir.

In dem wüsten/vnwegsamen/vnd

E v      dürfen

# WEMELEDZMALE

444 Das Ampt für die

dürren Landt / erschin ich vor dir in deinem Heylighumb : das ich dein Krafft und Herrlichkeit sehen möchte.

Dann deine Harmherzigkeit ist besser als das Leben: darumb solle dich meine Leffzen loben.

Vnd ich will dich preysen in meinem Leben: Vnnd in deinem Namen meine Händ auffheben.

Mein Seel wirdt gleich wie mit Marek vnnnd Feyste ersättiget : so dich mein Mund mit frölichen Leffzen lobet.

An meinem Beth gedenck ich deiner / vnd wann ich frä erwache / tracht ich nach dir: dan du bist mein Helffer.

Vnnd ich will vnder dem Schatten deiner Flügeln frolocken / dann mein Seel hanget an dir : vnd dein Gerechte erhält mich.

Sie aber haben mein Seel vergeblich gesucht / darumb werden sie vnder die Erden verstossen : Vnnd inn das

Schwerdt

Schwert fallen / vnd den Feinden zu  
theyl w rden.

Der König aber wirdt sich inn Gott  
erfreuen / vnd alle die sich ihm vertraw-  
en / werden gelobt : dann der Mund der  
Lügner ist verstopft.)

Der 66. Psalm.

Deus misericordia.

**G**OETT erbarme sich vns / vnd  
geb uns seinen Segen / erleuch-  
te sein Angesicht über uns / vnd  
erbarme sich vns.

Das wir auff Erden deinen Weg er-  
kennen : vnd unter allen Heyden dein  
Heyl.

**G**OETT / die Völker sollen dir  
danck sagen : es müssen dich alle Völker  
loben.

Die Heyden sollen sich erfreuen vnd  
frolocken / das du die Völker nach Bil-  
ligkeit richtest : vnd die Leut auff Erden  
recht leystest.

Die

Die Völker sollen dir Gott danksa-  
gen / ja alle Völker sollen dich loben:  
Das Landt hat sein Frucht geben.

Es gesegne dich Gott unser Gott/  
es gesegne uns Gott: vnd aller Welt End  
sollen ihn fürchten.

Herr gib ihnen die ewige Ruh / vnd  
das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Mich erhält / O Herr dein ge-  
rechte Hand.

Antiphon. Von der Höllen Porten.

### Das Lobgesang Ezechie des Königs. Esa. 38.

Ego dixi.

Ach hab gesprochen / ich mus zu  
der Höllen fahren: in dem Mit-  
tel meiner Tage.

Ich hab den vbrigen Rest meiner Jar  
gesucht: Ich hab gesagt / ich werde Gott  
nicht sehen im Landt der Lebendigen.

Vnd forthin werde ich keinen Men-

schen

schen mehr anschehen / der inn der Ruhe  
wohnet.

Mein Erbschafft ist von mir hinweg  
genommen: vnd von mir hinweg gethan  
wie ein Hirtenhütlein.

Mein Leben ist abgebrochen/wie von  
einem Weber/vnd da ich erst an stieg  
auffzuschliessen/hat er mich abgehauen/  
Du wirst ein Endt machen / von dem  
Morgen an bis auff den Abend.

Doch hab ich ein Hoffnung bis zum  
Morgen: Er hat all meine Gebein zer-  
brochen wie Etw.

Du wirst ein Endt mit mir machen/  
von dem Morgen an bis auff den Abend:  
Ich wil schreyē wie ein junge Schwalb/  
vnd seufzen wie ein Taube.

Meine Augen seynd' geschwächet  
worden: das sie haben vbersich gesichen in  
die Höhe.

HER ich leyde Noth vnd Gewalt/  
antwort du für mich : Was soll ich re-

dene

# PSALMUS

448

Das Amt für die

E den: Oder was wirdt er mir antworten/  
weil ers selbst gethan hat?

Ich will dir alle meine Jahr geden-  
cken/in der Bitterkeit meiner Seelen.

O H E R / muß es dann a so gelebet  
seyn/vnd meines Geystes Leben in sol-  
chen Engsten vnd Betrübnissen seyn/  
so lach mir doch zur Straff kommen/vnd  
zum Leben erschissen: sihe doch/im Fri-  
den/ist mein allerbitterste Bitterkeit.

Aber du hast mein Seel erlöst/das ste  
nicht verderbe: vnd alle meine Sünde  
zurück hinder dich geworffen.

Dann die Höll wirdt dich nicht prey-  
sen/noch der Todt loben: vnd die h n-  
nunder inn die Gruben fahren/werden  
deiner Warheit nicht warten.

Der da lebt / der Lebendig / dieselsbig  
wirdt dich preyßen/wie ich dann heutiges  
Tags thu: der Batter wirdt seinen Kin-  
dern die Warheit zu wissen thun.

O H E R hilf mit / vnd mach mich

gesund

# SCALICON AREC

Abgestorbnen zur Lobmettin.

449

gesundt : so wollen wir all vnser Leben-  
lang im Hause des Herrn singen.

HERN gib ihnen die ewige Ruhe/  
vnd das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Von der Höllen Porten / erle-  
dige O Herz mein Seel.

Antiphon. Alles was lebet.

Der 148. Psalm.

Laudate Dominum.

**L**obet den HERREN ihr / die im  
Himmel seydt : Lobet ihr ihn / die  
in der Höhe seydt.

Lobet ihn alle seine Engel : lobet ihn  
alle seine Heerskräfte.

Lobet ihn Sonn vnd Mon : lobet ihn  
alle Stern vnd Licht.

Lobet ihn ihr Himmel aller Him-  
meln : vnd die Wosser oben am Himmel /  
lobet den Namen des Herrn.

Dann er hats gesagt / vnd alle Ding  
seynd worden : Er hat es gebotten / vnd  
sie wurden erschaffn.

Er hat sie verordnet zu bleiben von  
Ewigkeit zu Ewigkeit: vnd ihnen ein  
Gebot gesetzt / vnd das wirdt nicht zer-  
gehen.

Lobet den Herrn / ihr die auff Erden/  
seydt: Ihr Wahnsich vnd alle Lieffen.

Fewer / Hagel / Schnee / Eys vnd  
Sturmwindt: Die seinen Willen ver-  
richten.

Ihr Berg / vnd alle Bühel: fruchtbare  
Bäum vnd alle Cedern.

Ihr wilde Thier vnd alles Vieh: Ge-  
würm vnd gefiderte Vögel.

Ihr König der Erden vnd alle Völker:  
Fürsten vnd alle Richter auff Er-  
den.

Ihr Jüngling vnd Jungfrauen / ihr  
Alten mit den Jungen / lobet den Na-  
men des HErrn; dann sein Nam allein  
erhöhet ist.

Darumb sollen das Lobgesang voll-  
bringen alle seine Heyligen: Die Kin-

der

der Israel / das Volk / das sich zu ihm  
nahet.

Der 149. Psalm.

Cantate Domino.

**S**inget dem Herren ein new Ge-  
lang / seyn Lob erschall in der Ge-  
meind der Heyligen.

Israel erfreuet sich in dem / der ihn  
gemacht hat / vnd die Kinder Syon fro-  
locken in ihrem König.

Sie sollen seinen Namen loben am  
Reyengesang / vnd ihm mit Baucken  
vnd Psalter Lobsingen.

Dann der HERR hat ein Wolge-  
fallen an seinem Volk / vnd wirde die  
Sanftmütigen mit seinem Heyler-  
höhen.

Die Heyligen werden in Herrlichkeit  
frolocken / vnd sich in ihrem Schaff-  
beheten erfreuen:

Sie werden Gott mit ihrem Mund

If loben

loben / vnd zweyschneidige scherdt in  
ihren Händen haben.

Auff das sie sich an den Heyden räch-  
en / vnd die Völker straffen mögen.

Vnnd das sie derselben König mit  
Fuskeyßen / vnd ihre Edlen mit eysen  
Banden ansästzen.

Damit sie an ihnen das fürgeschrie-  
ben Gericht vollbringen / vnd solche Chr.  
werden all seine Heyligen haben.

### Der 150. Psalm.

Laudate Dominum.

**L**obet den HERREN in seinen  
Heyligen / lobet ihn in der Weise  
seiner Macht.

Lobet ihn in seinen Thaten / lobet ihn  
nach der Menig seiner grossen Herrlig-  
keit.

Lobet ihn mit Posauenen / lobet ihn  
mit Psalter vnd Harpffen.

Lobet ihn mit Baucken vnd Reyen:

Lobet

Lobet ihn mit Seytenspiel vnd Orgeln.

Lobet ihn mit wolklingenden Zimbeln / lobet ihn mit Zimbeln der Frohlockung / Alles was Leben hat / das lobet den Herrn.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe / vnd das ewig Leicht leuchte ihnen.

Antiphon. Alles was lebet / das lobe den Herrn.

Vers. Ich hab die Stimme von Himmel gehort.

Respons. Seelig seynd die Todten / die in dem Herrn sterben.

Antiphon. Ich bin.

**Das Lobgesang Zacharie/Luc. i.**

Benedictus Dominus.

**B**enedic et sey der Herr Gott Israels / dann er hat sein Volk heimgesucht vnd erlosset.

Vand hat uns auffgericht ein Horn der Seeligkeit : in dem Hauss Davids seines Dieners.

Sf ij Als

# ESERINTE GEDENK

454

Das Amt/ für die

Als er gerede hat durch den Mundt  
seiner heyligen Propheten: Die von An-  
fang gewesen seynd.

Das er vns erlöset von unsren Fein-  
den: vnd von der Handt aller die vns  
hassen.

Vnd das er Barmherzigkeit erzei-  
get unsren Vätern/vnd an seinen heyl-  
igen Bundt gedachte.

An den Eydt den er geschworen hat  
unsrem Vatter Abraham/ sich selbst vns  
zu geben.

Auff das wir auf der Handt unsrer  
Feinden erlöset: Ihm ohn Forcht die-  
neten.

In Heyligkeit vnd Gerechtigkeit vor  
ihm all unsrer Lebenlang.

Vnd du Kindt wirst genannt ein  
Prophet des Allerhöchsten: Dann du  
wirdst vor dem Angesicht des Herrn ge-  
hen/das du seine Weg bereytest.

Vnd Erkandnuß der Seeligkeit sei-

nem

nem Volck gebest: Zu verzeihung ihrer  
Sünden.

Durch die herzliche Barmherzigkeit  
unsers Gottes: Damit er vns heym-  
gesucht hat / kommendt auf der höhe.

Zu erleuchten die da sijen in Finster-  
nus vnd Schatten des Todts: vnd  
zu leyten vnsere Fuß auff den Weg des  
Fridens.

Herr gib ihnen die ewige Ruh / vnd  
das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Ich bin die Auferstehung vnd  
das Leben / wer in mich glaubt ob er schon ge-  
storben wäre / wirdt er doch leben / vnd ein je-  
der / der da lebt vnd glaubt in mich / der wirdt  
nit sterben ewiglich.

Die nachfolgende Preces oder  
Vorß sagt man an Werktagen  
knyhendt.

Vatter unser ic. ganz in der still.  
verß. Und führe vns nicht in versuchung  
Respons. Sondern erlöse vns von dem Ubel.

ff iii Der

## Der 129. Psalm.

De profundis clamaui.

**A**ch der Tieffen ruff ich HErr zu dir / HErr erhör mein Stimm.  
Deine Ohren wollen achtung haben: auff die Stimm meines bittens.  
Ah HERR / wann du der Sünden gedencken wilst / Herr wer wirdt bestehen mögen.

Aber bey dir ist Vergebung: vnd vmb deines Gesetz willen verlaß ich mich auff dich.

Mein Seel verläßt sich auff sein wort:  
mein Seel hofft in den Herrn.

Von der Morgenwach bis zu der Nacht / soll Israel in den Herrn hoffen.  
Dann beyin Herrn ist Barmherzigkeit: vnd überflüssige Erlösung.

Vnd er wirdt Israel erlösen: von allen seinen Sünden.

HErr gib ihnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Leicht leuchte ihnen.

Vrb.

Vers. Von der Porten der Höllen.

Repons. Erlöse / O Herr jhre See-  
len.

Vers. Und laß sie in dem Fried ruhen.

Respons. Amen.

Gebett.

**G**ott / der du deine Die-  
ner vnder de Apostolischen  
Priestern mit Bischöfli-  
cher vñ Priesterlicher Würde be-  
gnadet hast: Wir bitten / laß sie  
ihrer ewigen gemeinschafft auch  
zugestellt werden.

**O** Gott der du bist ein Auß-  
theiler der Gnaden / vnd ein Lieb-  
haber des Menschlichen Ge-  
schlechts / wir bitten dein vner-  
meßne Güttigkeit / Das du die

Iff iiiij

Brü-

# AMERIKANISCHE

458

Das Ampt für die

Brüder / Verwandte vnd Gut-  
thäter vnserer Versammlung / so  
aus diser Welt verschieden seynd/  
durch das Fürbitt der heiligen  
Junckfräwen Marie / vnd aller  
deiner Heiligen zu der Gemein-  
schaft der ewigen Seeligkeit las-  
fest kommen.

An aller Seelen Tag

Collect.

O Gott / Erschaffer vnd Erlöser  
aller Glaubigen / verleihet den  
Seelen deiner Diener vnd Die-  
nerin verzeihung aller Sünden/  
auf dass sie den Ablass / den sie all-  
zeit gewünschet haben / durch an-  
dächtige Fürbitt erlangen. Der  
du lebst vnd regierest mit Gott

dem

dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geistes / Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vers. Herr gib ihnen die ewige Ruh.

Respons. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Vers. Von der Höllen Porten.

Respons. Erledige O Herr ihre Seelen.

Vers. Lass sie ruhen in dem Fried. Amen.

Am Tag der Besingnus eines Abgestorbenen. Collect.

**W**ir bitten dich/ O Herr/  
Verledege die Seel deines  
Diener (oder Dienerin) daß er  
(oder sie) so der Welt gestorbē ist/  
dir lebe/ und was er (oder sie) auf  
schwachheit des Fleisches in ih-  
rem Leben gewürcket hat/dz wöl-  
lest du durch deine Barmherzigste

ff v Gütig-

Sätigkeit gnädig abwischen.  
Durch unsren HErrn JEsu Christum/rc.

Für ein abgestorbenen Bischoff.  
Collect.

**G**ott / der du diesen deinen Diener unter den Apostolischen Priestern / mit Bischoflicher Würdigkeit begabest / Wir bitten dich verlehnhe / das er ihrer ewigen Gemeinschaft zugestellt werde. Durch unsren Herrn JEsu Christum/rc.

Für ein abgestorbenen Priester sagt man eben diese Collect. Aber wann steht / Bischoflicher / soll man sagen / Priesterlicher.

Für ein abgestorbenen Vatter.  
Collect.

O Gott

**G**ott / der du vns gebot-  
ten hast Vatter vnd Mut-  
ter zu ehren / erbarm dich gnädig-  
lich über die Seel meines Va-  
ters / vnd verzeih ihm seine sün-  
de / vnd verleyhe mir / jhn zu se-  
hen in den Frewden ewiger Klar-  
heit. Durch vnsern Herrn JE-  
sum Christum / ic.

Für die abgestorbene Mutter saget  
man eben diese Collect. Aber wo stehet/  
meines Vatters / sagt man meiner  
Mutter. Und wo stehet / jhn zu sehen/  
sagt man/sie zu sehen.

Für Vatter vnd Mutter.

Collect.

**G**ott / der du vns gebot-  
ten hast / Vatter vñ Müt-

ter

Eter zu ehren / erbarme dich gnädiglich vber die Seelen meines Vatters / vnd meiner Mutter / vnd verzeihen ihnen ihre Sünden / vnd verleyhe mir / sie zu sehen in den Fteroden ewiger Klarheit. Durch unsren HERrn IESum Christum / ic.

Für ein abgestorbnen Mann.

Collect

H Eri / neige dein Ohr / zu unserm Gebett / mit welchem wir dein Barmherzigkeit demütiglich bitten / das du die Seel deines Dieners / die du auf diesem Elend berussen hast / inn das Landt des Friedens vnd des

Liechts

Liechts sezen / vnd der Gemein-  
schafft deiner Außerwöhltē theil  
hafftig machen wöllest. Durch  
vnsern HEKrn JEsum Chri-  
stum/uc.

Für ein abgestorbens Weib.

Collect.

**H**err/wir bitten dich durch  
deine Gütigkeit / erbarme  
dich über die Seele deiner Diene-  
rin/vnnd die von dieser Erbsucht  
der Sterblichkeit erlediget ist/  
wöllest sie sezen in den Theil der  
ewigen Seeligkeit. Durch vns-  
ern Herrn JEsum Christum/uc.

An einem Jahrstag.

**O**Gott/ein HER des Ablafß/  
gib den Seelen deiner Diener

vnd

vad Dienerin/deren Jars tag ih-  
rer Begräbniss wir begehen / d3  
Orth der Erquickung / die selige  
Ruh / vnd Klarheit des Liechts.  
Durch unsren HERN IESUM  
Christum / ic.

Für die Abgestorbene Brüder/  
Freunde vnd Gütthäter.

Collect.

Gott der du bist ein Auf-  
thayier der Gnaden / vnd  
ein Liebhaber des Menschlichen  
Geschlechts / wir bitten dein un-  
ermessne Güttigkeit / das du die  
Brüder / Verwanten vnd Gut-  
thäter unserer Versammlung / so  
aus diser Welt verschiede seynd /  
durch das Fürbitt der seligen

Jung-

**COMMEMORATION**

Abgestorbnen zur Lobmettin.

45

Junckfrawen Marie / vnd aller  
deiner Heyligen/ zu der Gemein-  
schafft der ewigen Seeligkeit las-  
si st kommen,

für alle Christgläubige Seelen.

Collect.

O Gott/Erschaffer vnd Erlöser  
aller Glaubigen/ verleh he den  
Seelen deiner Diener vnd Die-  
nerin verzeihung aller Sünden/  
auff das sie den Ablafz/den sie all-  
zeit gewünschet haben/ durch an-  
dächtige Fürbitt erlangen. Der  
du lebst vnd regierest in Ewig-  
keit/ Amen.

Vers. Herr gib ihnen die ewige Ruh.

Respons. Vnd das ewige Licht leuchte ihn.

Vers. Vnd lass sie in dem Fried ruhen.

Respons. Amen.

Fol-